Bildlabor Kleistpark

PRESSEMITTEILUNG

Chodowiecki300: Zweite Intervention ab 11. November
Berlin, November 2026 – Das Bildlabor Kleistpark setzt sein Programm zum 300. Geburtstag von Daniel Chodowiecki fort. Ab 11. November ist die zweite Intervention im Modellraum Bildlabor Laubacher Straße 38, zu sehen. Ausgangspunkt der Reihe sind zwölf Kalenderillustrationen, die Chodowiecki 1788 zu Frances Burneys Roman Cecilia schuf.

Die Intervention greift in die Kabinettpräsentation ‚Möglichkeitsräume' ein, die anhand von Zeichnungen, Collagen und historischen Objekten erkundet, wie Raum im Bild entsteht. So steht Picassos kubistisches Stillleben von 1912 einem glasierten Früchteteller aus dem italienischen Faenza um 1550 gegenüber. Die Obstschale verbindet beide Werke als Motiv.

Zeitgleich wird das Ergebnis der ersten Intervention auf Instagram unter @bildlabor.kleistpark präsentiert.

Chodowiecki im Dialog mit der Gegenwart
Daniel Nikolaus Chodowiecki (1726–1801), der bedeutendste Illustrator der deutschsprachigen Aufklärung, wäre am 16. Oktober 2026 dreihundert Jahre alt geworden. Das Bildlabor Kleistpark hat aus diesem Anlass die Reihe ‚Minid(r)amen – Chodowiecki mal zwölf' entwickelt.
Ausgangspunkt sind zwölf Kalenderillustrationen, Vorzeichnungen und Kupferstiche aus dem Jahr 1788 zu Frances Burneys Gesellschaftsroman ‚Cecilia oder Geschichte einer reichen Waise'. Die Darstellungen wurden im Königlich Grosbritannischen Historischen Genealogischen Calender für das Jahr 1789 veröffentlicht.
Mehr als zweihundert Jahre später antwortet die **Theaterautorin Alice Rugai** mit zwölf kurzen Dramoletten auf Chodowieckis Bilder. Aus Cecilia wird Cäcilia, eine zeitgenössische Kunstfigur, die Fragen nach Selbstfindung, Freundschaft, Vertrauen und gesellschaftlichen Rollen neu verhandelt. Die **Berliner Künstlerin Eleonore Gerhaher** überführt diese Texte wiederum in digitale Illustrationen, in die sie Chodowieckis historische Kupferstiche einbindet.
Jeden Monat treten ein historisches Kalenderblatt, ein neues Minidrama und eine zeitgenössische Illustration miteinander in Beziehung. Die Beiträge werden im Modellraum präsentiert und nach vier Wochen auf der Website und auf Instagram veröffentlicht. So entsteht über ein Jahr eine fortlaufende Verflechtung von Literatur und Bild, analoger und digitaler Technik, historischem Original und gegenwärtiger Interpretation.
Die Kabinett-Präsentation wird bis zum Umzug in den Neubau des Bildlabors Kleistpark durch regelmäßige Bildwechsel weiterentwickelt.

Bildlabor Kleistpark

Besuch
Möglichkeitsräume
Ab 16. Oktober 2026

Minid(r)amen – Chodowiecki mal zwölf
16. Oktober 2026 bis 13. Oktober 2027

Intervention #2 ab 11. November 2026

Hegenbarth Sammlung Berlin | Modellraum Bildlabor Kleistpark
Laubacher Straße 38
14197 Berlin

Öffnungszeiten: mittwochs von 12 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung. In den Berliner Schulferien ist der Besuch nur nach vorheriger Anmeldung möglich; an gesetzlichen Feiertagen bleibt die Sammlung geschlossen.

Der Eintritt ist frei.

Kontakt
Vivien Kraft
Strategie und Kommunikation
+49 173 133 38 89
bildlabor@herr-hegenbarth-berlin.de

www.herr-hegenbarth-berlin.de
www.bildlabor-kleistpark.de
Instagram: @bildlabor.kleistpark

Das Bildlabor Kleistpark ist Kooperationspartner des Jubiläumsnetzwerks Chodowiecki 300, an dem sich mehr als 25 Institutionen in Deutschland und Polen beteiligen. Weitere Informationen: www.chodowiecki300.eu Instagram: @chodowiecki300 Programmflyer: https://chodowiecki300.eu/wp-content/uploads/2026/08/AdK_Chodowiecki_Leporello_Web_260826.pdf

Mit dem Bildlabor Kleistpark entsteht in der Grunewaldstraße 8 im Bezirk Berlin-Schöneberg ein Neubau in nachhaltiger Holzhybridbauweise, mit regelmäßigem Ausstellungs- und Vermittlungsbetrieb, einer Kunstsammlung mit Werken aus der Zeit des 15. Jahrhundert bis heute, Artworking Spaces mit Ateliers und Arbeitsräumen für Kunst- und Kreativbranche sowie ein öffentlich zugängliches Café-Bistro. Eingefasst von Gärten auf mehreren Ebenen sowie einem grünen Stadtplatz setzt das Bildlabor Kleistpark auf dem ehemaligen Gelände des ersten Botanischen Gartens in Berlin ab 2027 den historischen Gedanken als Ort der Begegnung und des Austauschs in grüner Oase mitten im urbanen Schöneberg fort.

Bildlabor Kleistpark

Das Bildlabor Kleistpark ist aus der inhaltlichen und programmatischen Erweiterung der Hegenbarth Sammlung Berlin entstanden. Bis zur Eröffnung des Bildlabors 2027 wird in bisherigen Räumen der Laubacher Straße 38 in Berlin-Wilmersdorf unter dem Namen Modellraum Bildlabor der Ausstellungs-, Forschungs- und Vermittlungsbetrieb fortsetzt.